

## Anerkennung von Lehrveranstaltungen nach einem Auslandsstudium Bachelorstudium

Das Institut für Romanische Sprachen betrachtet Auslandsstudienaufenthalte als willkommene Ergänzung des eigenen Lehrprogramms und betreut selbst viele Austauschprogramme. Die Tatsache, dass man in einem fremdsprachigen Kontext studiert, sagt aber nur bedingt etwas über die Beherrschung dieser Sprache aus. Deshalb gelten für die Anerkennung von Lehrveranstaltungen, die an einer anerkannten postsekundären Bildungseinrichtung des In- oder Auslands absolviert wurden, einige Leitlinien:

Die Anerkennung von Lehrveranstaltungen folgt dem Prinzip, dass nicht an der WU abgelegte Lehrveranstaltungen in folgenden Punkten der anzuerkennenden WU-Lehrveranstaltung entsprechen müssen:

- Inhalt
- Arbeitsaufwand (ECTS-Anrechnungspunkte)
- Zeitumfang (Semester)
- Methodik

Es werden Lehrveranstaltungen anerkannt,

- a) in denen die entsprechende romanische Wirtschaftssprache selbst Unterrichtsziel und Gegenstand der Beurteilung ist;
- b) in denen Lehrinhalte vermittelt werden, die im Lehrveranstaltungsangebot des Instituts für Romanische Sprachen eine Entsprechung haben;
- c) in denen das WU-äquivalente Niveau erreicht wird.

Die Punkte a) – c) werden an ausländischen Universitäten für Lehrveranstaltungen sehr oft nicht erfüllt. Es können daher im Allgemeinen folgende Lehrveranstaltungen des Bachelorstudiums **nicht** anerkannt werden:

### Wirtschaftskommunikation II und III

**Anerkennbar** sind – bei Erfüllung der oben genannten Kriterien! – die Lehrveranstaltungen

WU-Lehrveranstaltung	Zu erbringender LV-Typ einer ausländischen Universität
<b>Wirtschaftskommunikation IV</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein größeres Teilgebiet der BWL und VWL</li> <li>• „Landeskunde“-LVs, z.B. auch LVs über Wirtschaftsgeographie, Soziologie oder das politische System des entsprechenden Landes</li> <li>• Ein Thema aus dem Bereich „Kommunikation“</li> </ul>
<b>Wirtschaftskommunikation I</b>	Nur in Ausnahmefällen bei expliziter Orientierung an „Wirtschaftssprache!“